



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

K. Nahrungs- und Genussmittel

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

J. RAUM FÜR PORZELLAN U. A.

(Siehe auch Sammelraum für Keramik in der kunstgewerblichen Abteilung.)

GLADENBECK, Aktiengesellschaft, Bronzegießerei, Marmorwerkstätten und kunstgewerbliches Institut. Berlin-Friedrichshagen.

GEBRÜDER HEUBACH A. G., Lichte b. Wallendorf, S.-M. Porzellanfabrik und Malerei. Gegründet 1827. 500 Arbeiter. Musterlager in Berlin, Hamburg, Paris, Wien, St. Petersburg, Amsterdam, Brüssel und Bologna. Prämiert: Paris 1900 Silberne Medaille; St. Louis 1904 Goldene

Medaille; Lüttich 1905 Goldene Medaille; Mailand 1906 Goldene Medaille. Ausstellungsgegenstände: Bessere Luxusporzellane bis zur höchsten künstlerischen Vollendung. (Anzeigenteil S. 7.)

A. W. FR. KISTER, G. m. b. H., Herzogl. Sächf. Hoflieferanten, Scheibe (Schwarzburg-Rudolft.). Porzellanfabrik.

GEBR. METZLER & ORTLOFF, Ilmenau i. Thür. Gegründet 1875. Porzellanfabrik. Scharffeuer-Kunstporzellane mit Unterglasurmalerei.

K. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL



Die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel gehört zu denjenigen Produktionszweigen, die im letzten Menschenalter ihren Platz innerhalb der deutschen Volkswirtschaft beträchtlich vergrößern konnten. Im Jahre 1882 waren in dieser Industrie im ganzen 743885 Personen beschäftigt. 1895 war diese Zahl bereits auf 1025490 gestiegen und nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 betrug die Höchstzahl der in allen Betrieben dieser Gruppe beschäftigten Personen 1341314, davon waren 980838 männlich und 360476 weiblich. Wie sich diese Gesamtzahl auf die verschiedenen Unterabteilungen verteilt, läßt die folgende Übersicht erkennen.

	Es betrug	
	die Zahl der Gewerbebetriebe überhaupt	die Höchstzahl der beschäftigten Personen
a) In der Herstellung vegetabilischer Nahrungstoffe	169 876	596 708
darunter:		
1. Getreidemühlen	46 189	103 059
2. Bäckerei, Konditorei usw.	119 499	337 997
3. Bonbon- und Konfitürenfabrikation	916	16 647
4. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie	473	85 744
5. Stärkezucker- und Fruchtzuckerfabrikation	124	3 765
6. Nudel- und Makkaronifabrikation	426	5 183
7. Fabrikation von Stärke und Stärkeprodukten	481	8 985

	Es betrug	
	die Zahl der Gewerbebetriebe überhaupt	die Höchstzahl der beschäftigten Personen
8. Kakao- und Schokoladenfabrikation . . .	190	22 093
9. Herstellung von Kaffeesurrogaten . . .	262	5 196
10. Kaffeebrennerei	859	5 917
11. Senffabrikation ufw.	457	2 122
b) Herstellung animalischer Nahrungstoffe darunter:	123 391	299 237
1. Fleischerei	108 682	239 409
2. Pferdeschlächterei	1 325	2 760
3. Fischalzerei, Pökelei, Räucherei ufw.	634	7 308
4. Molkerei, Butter- und Käsefabrikation	12 620	45 074
5. Kunstbutter- und Speisefettfabrikation	130	4 686
c) Konservenfabrikation	1 234	24 649
d) Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere	451	2 619
e) Getränkebereitung	37 643	208 961
darunter:		
1. Wasserverforgung	1 362	10 874
2. Eisbereitung und Aufbewahrung . . .	541	4 203
3. Mineralwassergewinnung und Fabri- kation	5 949	16 405
4. Mälzerei	1 634	10 851
5. Brauerei	10 493	114 640
6. Branntweinbrennerei ufw.	13 269	40 296
7. Weinbereitung, Fabrikation von Schaum-, Frucht- und Obstweinen . .	3 542	9 141
8) Essigfabrikation	853	2 551
f) Tabakfabrikation	27 269	209 140
Gewerbegruppe XIII im ganzen	359 924	1 341 314

Maßgebend für das Vorwärtsschreiten dieses umfassenden Industriezweiges war insbesondere das Bestreben, dem steigenden Bedarf der zunehmenden Bevölkerung aus eigener Kraft, d. h. durch Versorgung des deutschen Volkes mit deutschen Nahrungsmitteln gerecht zu werden. Mit diesem Streben hängen im letzten Grunde alle organisatorischen und technischen Fortschritte der Industrie zusammen: die Hebung der Produktion nach Menge und Güte, die vorteilhaftere Ausnützung der wertgebenden Bestandteile des Rohmaterials, die Vertiefung der Fabrikationsmethoden, die Verbesserung der Qualität und die Anpassung an die Bedürfnisse der Konsumenten. Sorgfältige Studien, gründliches Wissen und praktisches Können haben sich zur Erreichung dieses gemeinsamen Zieles vereinigt.

Von ungemein segensreichem Einfluß auf die Entwicklung der Nahrungsmittelindustrien waren auch der Erlaß und die strenge Handhabung der Nah-

rungsmittelgesetz. Das Kaiserliche Gesundheitsamt, der Reichs-Gesundheitsrat sowie mehr als 200 öffentliche Laboratorien und Untersuchungsämter sind so in den Dienst des öffentlichen Wohles gestellt. Sie wirken aber gleichzeitig auch durch ihre Anregungen in hohem Maße förderlich für Industrie, Handel und Gewerbe.

Immermehr bürgert sich bei den Produzenten die Pflicht zur offensichtlichen Erklärung etwa vorgenommener absonderlicher Behandlung der Ware (Deklarationszwang) ein. Durch die Verarbeitung nur tadelloser Rohmaterialien in peinlich rein gehaltenen Betrieben, die sich vielfach freiwillig einer eingehenden wissenschaftlichen Überwachung unterstellt haben, im Zusammenhange mit den großen Fortschritten, welche die Methoden zur natürlichen Konservierung mit Hitze oder Kälte gemacht haben, konnte die Verwendung künstlicher Konservierungsmittel auf ein Minimum beschränkt werden.

Neben der staatlichen Gesetzgebung für den Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln waren sodann die Vereinigungen der Fabrikanten aus eigenen Stücken bemüht, zur Klärung des Marktes beizutragen. An ihrer Spitze steht heute der Verband deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -händler.

Dazu kommen endlich die zahlreichen sozialen Einrichtungen zur Schaffung eines gesunden Arbeiterstandes sowie hygienisch einwandfreier Arbeitsräume und Apparaturen, die in ihrer Gesamtwirkung wieder in der Güte des Fabrikats zum Ausdruck gelangen.

Alles dies schließt zwar für den deutschen Fabrikanten eine Fülle von besonderen Unkosten und Schwierigkeiten in sich, aber es wird damit auch eine so intensive Wirtschaft und eine so hervorragende Qualität der Fabrikate erreicht, daß die deutsche Industrie der Nahrungs- und Genußmittel in Ehren in dem friedlichen Wettkampf aller Nationen zu bestehen vermag.

Prof. Dr. BECKER

SAMMEL-AUSSTELLUNG DEUTSCHER NAHRUNGS- UND GENUßMITTEL.

Geschäftsführender Ausschuß: Professor Dr. H. BECKER, Hoflieferant J. FROMM und Hoflieferant K. SIDLER, Frankfurt a. Main.

Künstlerische Oberleitung: Architekt OTTO WALTER, Berlin.

Einrichtungen und Verfahren der Nahrungsmittelindustrien.

GEBRÜDER ARMBRÜSTER, Frankfurt am Main. Hofkunstschmiede Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Gegründet im Jahre 1885. Höchste Auszeichnungen, u. a.: Königlich Preussische Goldene Staatsmedaille, Goldene König-Ludwigs-Medaille, Auszeichnung Weltausstellung Chicago 1893, Grand Prix Weltausstellung Paris 1900, Grand Prix Weltausstellung St. Louis

1904. Spezialitäten: Kunstschmiedearbeiten und Feinkonstruktionen, Ladeneinrichtungen u. Raumausstattungen, Ausstell- u. Museumschränke. 200 Angestellte und Arbeiter. Ausgestellt: sämtliche Schränke in Metallkonstruktion und sonstige Ausstattungsteile der Sammelausstellung deutscher Nahrungs- und Genußmittel.

EISENWERK COSWIG & MASCHINENBAU CALBERLA, Akt.-Gef., Coswig i. Sa. Spezialität: Maschinen für

die Zigarettenindustrie. 180 Arbeiter. Export nach allen Ländern. Lieferant der Regieverwaltungen.

PHILIPP HILGE, Mainz. Kellereimaschinen und -bedarfsartikel.

ROBERT ILGES, Apparatanstalt, Cöln-Bayenthal. Die Entwicklung der Original-Ilges-Destillier- und Rektifizierapparate vom ältesten Modell 1870 bis 1910, dargestellt in Zeichnungen. Modell des neuesten Ilges-Feinspritapparates zur selbständigen ununterbrochenen Herstellung von Feinsprit unmittelbar aus Maische jeder Art oder aus Rohspiritus.

FRITZ KILIAN, Spezialfabrik automatischer Tablettenkomprimiermaschinen und automatischer Füllmaschinen. Gegründet im Jahre 1875. Prämiert auf 14 Ausstellungen mit Kgl. Preuß. Staatsmedaillen und Gold- und Silbermedaillen. Fabrik: Lichtenberg-Berlin O. Permanentes Ausstellungslager: Berlin SW19, Leipziger Straße 66.

J.M.LEHMANN, Maschinenfabrik, Dresden. Gegründet im Jahre 1834. Filialen in Paris, London, New York. 600 Arbeiter. Größte und älteste Spezialfabrik für Maschinen für die Schokoladen- und Kakaoindustrie. Moderne Schokoladenmaschinen in der Nahrungsmittelabteilung der Industriehalle in Betrieb. Außerdem in der landwirtschaftlichen Halle eine hydraulische Kakaopresse von über 1 000 000 kg Druck ausgestellt. Weitere Spezialitäten: Maschinen zur Herstellung von Ölfarben, Bleiweiß, lithographischen und Buchdruckfarben sowie Maschinen zur Toiletteseifenfabrikation. Automatisch arbeitende Seifenkühl- und -trockenanlage in der landwirtschaftlichen Halle ausgestellt. Auf 30 Ausstellungen höchste Preise, z.B. Chicago 1893, Paris 1900, St. Louis 1904.

C.W.E.LINDÖRFER, Technisch. Bureau, Straßburg i. Elsaß. Automatische Komprimier-, Dosier- u. Abfüllmaschinen, Automatische Wagen, Patent-Röstmaschinen. Gegründet 1894. Goldene Medaille: Paris 1900, Straßburg 1900. Silberne Medaille Nancy 1910.

REX KONSERVENGLAS-GESELLSCHAFT, Homburg v. d. H. Konservengläser, Einkochapparate usw.

SCHWELMER EISENWERK MÜLLER & CO., Aktiengesellschaft, Schwelm (Westfalen). Größte und leistungsfähigste Schweißerei mit 1200 P.S. Arbeiterzahl 450. Spezialität: Bierlager-Stahl tanks unbegrenzten Inhalts und Gärtanks, in einem Stück geschweißt, ohne jede Fuge u. glas-emailliert.

Backwaren.

H. BAHLSENS CAKES-FABRIK, Hannover. Zweigniederlassungen: Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Cöln a. Rh., München. Beschäftigt etwa 1200 Personen. Hauptspezialitäten: Leibniz-Cakes, TET-Packungen. Deutsches Reichspatent. Weltausstellungsauszeichnungen: Chicago 1893, Paris 1900 Goldene Medaille, St. Louis 1904 Großer Preis. Kakes, Biskuits, Waffeln, Marmeladen.

HARRY TRÜLLER, Celle, Zwieback-, Kakes-, Waffel- und Biskuitfabriken. Personal über 400 Personen. Weltausstellung St. Louis 1904 Goldene Medaille.

Fleisch- und Fischkonserven.

H. W. APPEL, Hannover. Delikatessen-großhandlung, Nahrungsmittelfabrik.

ALBERT HENRY, M. SCHOTT NACHFOLGER, Straßburg i. E., Gänseleberpatteten-Fabrik. Altrenommierte Fabrik mit modernster Einrichtung. Gänseleberpatteten in Töpfen und in Teig, konserviert in Blechdosen zum Export nach allen Weltteilen. Parfait et Suprême von getrüffelten Gänselebern sowie sämtl. Gänseleber-Spezialitäten. Zahlreiche Auszeichnungen, goldene Medaillen und Ehrenpreise: Le Havre 1868, Paris 1868, Lyon 1872, Wien 1873, Amsterdam 1883, Berlin 1885, Frankfurt 1894, Straßburg 1895, Bremen 1895, Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für Gänseleberpatteten. Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Italien.

HEINR. EICHE, Frankfurt a.M. Spezialität: Frankfurter Würstchen.

ADOLF JUNG, Wurstfabrik, Frankfurt a. M. Spezialität: Frankfurter Würstchen.

GEORGES STROHL, Gänfeleberpaf-
ten- und Konservenfabrik, Straßburg i. E.
Fabrikniederlassung in Brüssel. Gegr. 1854.

Schokolade.

SAROTTI, Chokoladen- und Cakao-
Industrie, A.-G., Berlin SW 29, Belle-Alli-
ance-Str. 81-83. Höchste Auszeichnungen.
Gegründet 1868. Betriebskraft: 1155 P.S.
Arbeiterzahl 1800. Vertreten in allen Welt-
teilen.

Wein.

Kollektion des Kgl. Preuß. Land- wirtschaftsministeriums.

Weine aus dem Rheingau, Saar- und
Nahegebiet.

Aussteller:

AYL-BIEBENHAUSENER WINZER-
VEREIN, Ayl, Bez. Trier.

GEBRÜDER DREXEL, Hoflieferan-
ten, Frankfurt a. M.

JACOB HORZ, Weingutsbesitzer,
Winkel.

KGL. REGIERUNG, ABTEILUNG
FÜR DOMANEN UND FORSTEN,
Wiesbaden.

WILHELM DE LASPEE, Weinguts-
besitzer, Geisenheim.

FRIEDRICH MASSMANN, Wein-
gutsbesitzer, Rudesheim.

NIEDERLENKNER WINZER-
VEREIN, Niederlenken, Bez. Trier.

Kollektion des Großherzoglich Hessischen Ministeriums des In- nern, Abteilung f. Landwirtschaft.

Hessische Weine.

Aussteller:

GROSSHERZOGL. HESSISCHE
WEINBAUDOMANENVERWAL-
TUNG, Mainz.

GROSSHERZOGL. HESSISCHE
WEIN- UND OBSTBAUSCHULE,
Oppenheim.

STADT BINGEN.

BINGER WINZERVEREIN, Bingen.

A. FROWEINSCHES GUTSVERWAL-
TUNG, Oppenheim.

Musterweinberge WILHELM KRUG
und GEORG WOLF, Elsheim.

Musterweinberge Altbürgermeister
SCHÄTZEL, Ober-Ingelheim.

Musterweinberge Bürgermeister SIEBEN,
Zornheim.

Kollektion der Großh. Badischen Landwirtschaftskammer, Karls- ruhe.

Aussteller:

AFFENTHALER WINZERVEREINI-
GUNG, Bühlerthal.

L. BASTIAN, Endingen-Kaiserstuhl.

FRITZ BLANKENHORN, Schliengen.

HERMANN BLANKENHORN, Müll-
heim.

GEPPERT & CO., Bühl.

ADOLF HUBER, Achern.

GEBRÜDER KRAFFT, Auggen.

VERMÖGENSVERWALTUNG S.G.
H. des Prinzen Max von Baden, Karlsruhe.

Kollektion von naturreinen Wei- nen der Mosel, Saar und Ruwer.

Aussteller und deren Weingüter:

ZACHARIAS BERGWELER-PRÜM,
Wehlen. Graacher, Wehlener.

JOHANN BERRES jr. ERBEN, Uerzig.
Uerziger, Erdener, Zeltinger.

BISCHÖFLICHES KONVIKT, Trier. Avelsbacher, Eitelsbacher, Grünhäufer, Cafeler.

BISCHÖFLICHES PRIESTERSEMINAR, Trier. Canzemer, Wiltinger, Cafeler, Ayler, Trittenheimer, Dhronhofberger, Uerziger, Erdener.

JEAN EYMAEL, Mönchhof bei Uerzig. Uerziger, Erdener.

CARL GEBERT, Ockfen. Ockfener, Herrenberger, Bocksteiner, Geisberger.

GELTZ, Forstmeister, Beurig. Saarburger, Geisberger, Bocksteiner.

Frau Dr. GÖRTZ, Ayl. Ayler, Herrenberger.

JOSEF GRACH Wwe. ERBEN, Trier. Scharzberger, Oberemmeler.

HOHE DOMKIRCHE, Trier. Avelsbacher, Wiltinger, Scharzberger, Scharzhofberger.

MAX KELLER, Beurig. Geisberger, Bocksteiner, Neuwiefer.

Reichsgräfl. v. KESSELSTADTSCHES MAJORAT, Trier. Cafeler, Oberemmeler, Scharzberger, Scharzhofberger, Josefshöfer, Piesporter.

EUGEN KNEPPER, Notar, Remich. Serriger, König Johannberger.

GESCHW. APP. KOCH ERBEN, Wiltingen. Wiltinger, Scharzberger, Scharzhofberger.

KGL. DOMINIALWEINBAUVERWALTUNG, Trier. Aveler, Ockfener, Bocksteiner, Serriger.

KGL. FRIEDRICH-WILHELMS-GYMNASIUM, Trier. Falkensteiner, de Nysberger, Oberemmeler, Geisberger, Trittenheimer, Dhroner, Mehringer, Bernkafeler, Graacher.

JAKOB LINTZ, Trier. Wawerner, Herrenberger.

Frau Sanitätsrat Dr. MAINZER, Saarbrücken. Ockfener, Herrenberger, Feilfer, Niederleuckener.

FRANZ MERREM, Zeltingen. Zeltinger.

JOSEF MILZ, Neumagen-Dhron. Trittenheimer, Drohner Hofberg, Neumagener.

EGON MÜLLER, Scharzhof. Scharzberger, Scharzhofberger.

Fräulein FELICIE MÜLLER, Wiltingen. Wiltinger.

VON NELL, Landrat, Geldern. Morscheider, Cafeler.

A. v. NELLSCHE RITTERGUTSVERWALTUNG, St. Mathias. Mattheifer, Wiltinger, Thiergärtner.

PIEDMONT, Weingut Filzen (Saar). Filzener.

S. A. PRÜM ERBEN, Wehlen. Wehlener, Graacher, Zeltinger.

Frau W. RAUTENSTRAUCH, Karthäuserhof. Eitelsbacher Karthäuserhofberg.

J. B. SCHEUBLY, Trier. Zuckerberger, Wiltinger.

Freiherrlich von SCHORLEMERSCHE GUTSVERWALTUNG, Trier. Graacher, Brauneberger, Wintricher Ohligsberg, Lieferer Niederberg, Zeltinger, Würzberger, Geisberger.

C. v. SCHUBERT, vorm. Freih. v. Stumm-Halbergische Rittergutsverwaltung, Grünhaus. Maximin Grünhäufer Herrenberger.

OTTO TOBIAS, Major a. D., Niederemmel. Piesporter.

GUSTAV VANVOLXEM SÖHNE, Trier. Cafeler.

VANVOLXEM, Weingut, Wiltingen. Oberemmeler, Wiltinger, Scharzberger, Scharzhofberger.

CORNELIUS ZEIMET, Olevig.

Die Weine der Aussteller werden in Trier im Katholischen Bürgerverein regelmäßig versteigert. Die Aussteller sind Inhaber höchster Auszeichnungen: Grands Prix, goldene Medaillen.

Kollektion des
Fränkischen
Weinbauvereins,
Würzburg.



Aussteller:

JOS. BRENNFLECK,
Weingut, Würzburg.
Großbesitz in besten Lagen Würzburgs,
Stein, Schalksberg, Neubg. Stefanspfad ufw.

BÜRGERSPITAL Z. HL. GEIST, Würz-
burg. Gestiftet 1319. Weingut (53 ha),
Weinkellerei. Naturfrankenweine, spez.
Steinweine. Verland in Original-Bocks-
beuteln nach allen Ländern.

JULIUSHOSPITAL, Würzburg. Gestiftet
1576. Beste Frankenweine: Leisten, Stein,
Pfulben, Rödelseer, Iphöfer.

VEREINIGTE WEINGÜTER, G.m.b.H.,
Würzburg. Großproduzenten von Bocks-
beutelweinen: Stein, Leisten ufw. Export.

Kollektion der Vereinigung der
Naturweinversteigerer der
Rheinpfalz.

Aussteller:

EMIL BIEBEL, Forst a. d. Haardt.

F. P. BUHL, Deidesheim.

ALBERT BÜRKLIN - WOLFF, Wachen-
heim a. d. Haardt.

F. DEINHARD (v. Winning), Deides-
heim.

C. ESWEINSCHEN GUTSVERWAL-
TUNG, Bad Dürkheim.

L. A. JORDAN (Bassermann - Jordan),
Weingut in Deidesheim, Forst und Rup-
pertsberg.

FERDINAND KNECHT ERBEN, Neu-
stadt a. d. Haardt.

SHELLHORN - WALLBILLICH (Franz
Buhl), Forst a. d. Haardt.

J. J. SPINDLER Wwe. & ERBEN, Forst
a. d. Haardt.

F. L. SPINDLER-STEINMETZ, Forst
a. d. Haardt.

Einzelaussteller.

GEBRÜDER ECKEL, Deidesheim.

JACOB HÜTWOHL, Steeg bei Bacha-
rach a. Rh. Eigenbau der feinsten Weine
des Rheintales. Export nach all. Weltteilen.

C. LAUTEREN SOHN, Mainz, Hof-
lieferanten. Weinbau und Weinhandel.

M. MEYER, Kreuznach.

NATURWEINE KONRAD HAMMEL,
Kgl. Bayer. Hoflief., Neustadt a. d. Haardt.
Gegründet 1847. Ausschließlich rein ge-
pflegte Naturweine der Rheinpfalz. Erster
Preis: Gewerbe- und Industrieausstellung
Kaiserslautern 1905 und von der Deutschen
Landwirtschaftsgesellschaft 1909. Export
nach allen Erdteilen. Lieferant vieler Hof-
haltungen und feinsten Offizierkafinos.

NATURWEIN-VERTRIEBSGESELL-
SCHAFT B. SCHNEIDER & CO.
Neustadt a. d. Haardt. Hoflieferantin Sr.
Kgl. Hoheit d. Großherzogs v. Luxemburg.

SAEMANN & CO., Frankfurt a. M.

SCHLOSS VOLLRADS im Rheingau,
Kreis Rudesheim. Besitzer Graf Matuschka-
Greiffenklau. 1904er, 1893er, 1897er Ries-
ling-Naturweine. 30 Hektar Weinberge,
Berglagen. Mehrhundertjährig. Familien-
besitz. Goldene Medaille St. Louis.

SCHOLL & HILLEBRAND, Rudesheim.

WEINGROSSHANDLUNG »DER
KAISERHOF«, Berlin.

Sektkellereien.

SEKTKELLEREI J. FROMM, G.m.b.H.,
Frankfurt a. M.

»RHEINGOLD« SÖHNLEIN & CO.,
Rheingauer Schaumweinkellerei A.-G.,
Schierstein i. Rheingau. Gegründet 1865.
Besitzer und Fabrikanten der weltbekann-
ten Marke »Söhnlein Rheingold«. Ver-
einigt alle guten Eigenschaften franzö-
sischer Champagner mit den unvergleich-
lichen Vorzügen der Rheingauer Hoch-

gewächse. Großer Preis auf der Weltausstellung in St. Louis. Goldene u. silberne Medaillen auf den Ausstellungen Paris, Wien, Philadelphia, Melbourne, Sydney, Porto Alegre usw. Taufwein der deutschen Kriegsmarine. Hoflieferanten und Lieferanten des Norddeutschen Lloyds, der Hamburg-Amerika-Linie, Red Star Line, Holland-America-Line, Hamburg-Südam. D.-G., Rotterdamschen Lloyds usw. Ausdehnung d. Kellereianlagen 17000 qm. Generalvertreter für Belgien: Otto von Eller, 19/21 Canal des Brasseurs, Anvers.

WALTERS DRUCKEREI, G. m. b. H., Mainz. Spezialfabrik für Weinetiketten. Verlag zweier Weinfachzeitungen.

Liköre.

E. F. ELMENDORF, Iffelhorst i. Westfalen. Korn- und Steinhägerbrennerei, Mälzerei und Hefefabrik. Gegründet im Jahre 1689. Spezialitäten: Alter reiner Kornbranntwein, Marke »Elmendorfer«. Echt Westfälischer Steinhäger (Kornwachholder), Marke: Urgroßvater. Tafellikör nach Cherry Brandy-Art, Marke: Wiener Blut. Jährlicher Versand über 1 Million Flaschen und Krüge. Export und Lieferung an Deutsche Marine. Viele hohe Auszeichnungen, u. a. Chicago 1893, Paris 1900, St. Louis 1904, Wien 1904 Goldener Staatspreis, Düsseldorf 1902 einzige Goldene Medaille in der Spirituosenabteilung.



GESELLSCHAFT FÜR BRAUEREI, SPIRITUS- UND PRESSHEFENFABRIKATION, vorm. G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. Gegr. 1850, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt 1885. Aktienkapital 6 Millionen Mark. 5 Fabriken, 8 Filialen, 100 Angestellte, 1000 Arbeiter, eigene Reederei. 47 Medaillen und Ehrenpreise I. Klasse. Para-Liquor ultrafine. (Anzeigenteil S. 6.)

H. C. KÖNIG, Steinhagen (Westfalen). Echter best doppelter Steinhäger, gefest-

lich geschützt unter der Marke »Steinhäger-Urquell«. Erfunden und zuerst fabriziert von F. W. König, Steinhagen. Über 100 höchste Auszeichnungen, darunter Staatsmedaillen und Preise auf den Weltausstellungen Amsterdam, Chicago, Paris, St. Louis. Eigener Ausstellungspavillon Rue des Nations, wo jede Auskunft erteilt wird.

F. J. MAMPE, Stargard i. Pommern. »Ur-Mampe«. Likör- und Spiritfabrik. Gegründet 1835. Jahreserzeugnis etwa 2500000 Liter. Erste Likörfabrik dieses Namens und erste Erzeugerin der weltberühmten »Dr. Mampes Bittere Tropfen«. Weitere Spezialmarken: »Halb und Halb«, Mampelikör (Mönchsetikette); »Solitär«, Edellikör, Schutzmarke: Doppelturm. Goldene Medaillen. U. a. Lieferantin der Hamburg-Amerika-Linie. (Anzeigenteil S. 18.)

H. W. SCHLICHTER, Steinhagen i. W.

H. UNDERBERG-ALBRECHT i. Rheinberg am Niederrhein. Alleiniger Inhaber des Warenzeichens:

Underberg-Boonekamp,

Devise: Semper idem. Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. usw. Gegründet 1846. Export nach allen Weltteilen. Prämiert auf den Welt- u. Industrie-Ausstellungen: London 1851, Paris 1853, München 1854, London 1862, Köln 1865, Paris 1867, Wittenberg 1869, Altona 1869, Wien 1873, Bremen 1874, Dublin 1875, Köln 1875, Philadelphia 1876, Sydney 1879, Düsseldorf 1880, Melbourne 1880, Cleveland 1881, Amsterdam 1883, Antwerpen 1885, Köln 1885, Melbourne 1888, Brüssel 1888, Chicago 1893, Paris 1900, Düsseldorf 1902, St. Louis 1904.



Unter Markenschutz in allen Ländern.

Biere und Wasser.

AACHENER BRAUHAUS, A.-G., Aachen. Gold. Medaille Weltausstellung Lüttich 1905.

AACHENER THERMALWASSER »KAISERBRUNNEN«, A.-G., Aachen.

AKTIENBRAUEREI ZUM LÖWENBRÄU, München.

AKTIENGESELLSCHAFT »APOLLINARISBRUNNEN«, Neuenahr (Rheinland). Der Brunnen, 1852 entdeckt, versendet jährlich mehr als 30 Millionen Gefäße über die ganze Welt. Größter Brunnenbetrieb Deutschlands. Seit 1908 eigene Flaschenfabrik nach Owens Patent. Beschäftigt etwa 1000 Arbeiter und Beamte. Vielfache Auszeichnungen, wie Königlich Preussische Staatsmedaille (Berlin, 4. Dez. 1902), Goldene Medaille Düsseldorf 1902, Grands Prix: St. Louis 1904 und Marseille 1906. Hoflieferanten vieler europäischer und außereuropäischer Regenten.

FÜRSTLICH FÜRSTENBERGSCHEN BRAUEREI, Donaueschingen. Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

KÖNIGLICHE MINERALBÄDER KISSINGEN UND BOCKLET (Pächter Hofrat Friedr. Hessing). Wasserverband der weltberühmt. Quellen Rakoczy, Maxbrunnen und Bockleter Stahlwasser. Prospekte, Auskünfte usw. gratis und franko durch die Verwaltung.

FRITZ MEYER & CO., Rhens a. Rh. Rhenfer Mineralbrunnen. Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle. Weltausft. Chicago prämiert; Weltausft. St. Louis 1904 Goldene Medaille; Kgl. Preuß. Staatsmedaille.

G. PSCHORR, München.

GABRIEL SEDLMAYR, »Zum Spaten«, München.

JOS. SEDLMAYR, »Zum Franziskanerkeller«, München.

JOS. WAGNER, Bierbrauerei »Zum Augustiner«, Augustinerbräu, München.

Chemie und Pharmazie.

J. GIESEL & CO., Dresden-A. Zweigniederlassung: Bodenbach i. Böhm. Spezialfabrik giftfreier Farben für Genußzwecke, Fruchtessenzen u. -extrakte. Auszeichnungen: goldene und silberne Medaillen, Weltausstellung St. Louis 1904 Grand Prix.

STAHMER & WILMS, Nahrungsmittelfabrik »Hanfa«, Hamburg. Backpulver, Puddingpulver.

TROPONWERKE A.-G., Mülheim (Rhein). Grand Prix auf den Weltausstellungen Paris 1900, St. Louis 1904. Auf allen beschickten Ausstellungen u. wissenschaftlichen Kongressen die höchsten erzielbaren Auszeichnungen. Export nach allen Weltteilen. Für Vereinigte Staaten von Nordamerika: Troponworks, 81-83 Fultonstreet, New York. Herstellung von: 1. Tropon, reines natürliches Eiweiß für Nahrungszwecke; 2. Malztropon, Eiweiß mit Malz, hervorragendes Nahrungsmittel, insbesondere Milchbildungsmittel f. stillende Frauen, von Autoritäten warm empfohlen; 3. Ferrotropon, Eisen an Eiweiß gebunden, kein freies Eisen, daher größte Schonung der Verdauungsorgane, sicher wirkendes Blutbildungsmittel; 4. Jodtropon, Jod an Eiweiß gebunden, kein freies Jod und keine Jodalkalien enthaltend. Kein Jodismus, da das Jod erst im Darm sich spaltet und weit intensiver wirkt als wie die Jodalkalien. Große Erfolge bei Syphilis, Arterienverkalkung, Skrofulose, Asthma usw.

Tabak.

GEBRÜDER BAER, Zigarrenfabriken in Mannheim. Gegründet im Jahre 1886. Filialfabriken in Reilingen, Wiefenthal, Gauangelloch in Baden und Rödersheim in der Pfalz. Fabrikation in den Preislagen von 36 M. bis 200 M. pro Mille, hauptsächlich in überseeischen Tabaken. Wöchentliche Produktion etwa 500 Mille. Zahl der Angestellten und Arbeiter etwa 450 Personen. Seit 1909 Herstellung der ausgestellten, in 11 Staaten patentamtlich geschützten, behördl. u. ärztlich empfohlenen,

kleisterfreien Patentzigarre »Weltmeisterschaft« mit hohler Spitze in verschiedenen Preislagen von 48 M. an aufwärts, idealste Gesundheitszigarre der Welt. Höchste Reinlichkeit! Bequemstes Rauchen! (Anzeigenteil S. 7.)

J. GARBÁTY, Garbáty-Rosenthal, Zigarettenfabrik J. Garbáty. Hauptfabrik Berlin-Pankow. Filialfabrik Dresden. Ge- gründet 1881. Zahl der in Pankow be- schäftigten Angestellten 800. Spezialität: Qualitätsmarken in mittleren u. höheren Preislagen, die sich ohne Reklame selbst verbreiten. Tägliche Produktion etwa 1 000 000 Zigaretten. Bisher keine Aus- stellung beschickt.

GIBON & STEINMETZ, Bremen.

MANOLI ZIGARETTENFABRIK,
Berlin SO16. Zweigniederlassungen: Ham-
burg, Dresden, London.



Lieferant der | Weltausstellung Paris | Lieferant der
italien. Regie. | 1900 Gold. Medaille. | franzöf. Regie.
Beschäftigt werden etwa 600 Pers. Jahres-
produktion etwa 250 Millionen Zigaretten.

J. NEUMANN, Berlin. Fabrikation feiner deutscher Zigarren, in eigener Ham-
burger Fabrik hergestellt.